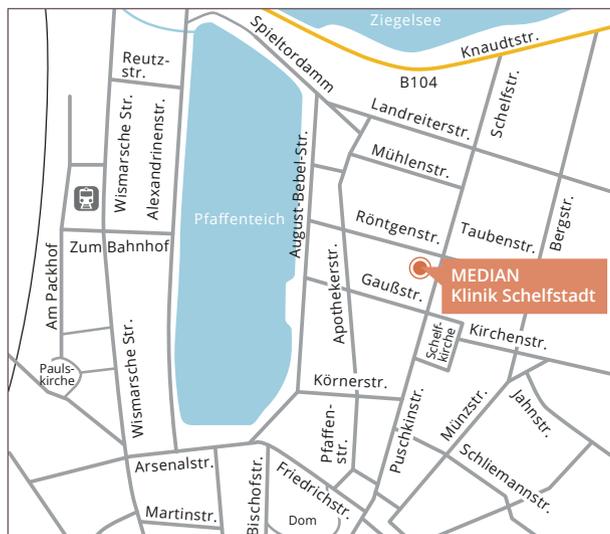




Anfahrt



Besonderheiten

- Mitnutzung der Angebote der MEDIAN Klinik Schweriner See und der gesamten MEDIAN Klinik Schelfstadt, z. B. Rückfallprävention bei Patienten mit zusätzlicher Suchtproblematik
- enge Kooperation mit der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik der HELIOS Kliniken Schwerin



Ansprechpartner und Anmeldung zum Vorgespräch

Dipl.-Psych. Michael von Majewski
Leitender Psychologe
 Telefon +49 385 744 03-15
 michael.majewski@median-kliniken.de

Dipl.-Med. Katrin Seidel
Oberärztin
 Telefon +49 385 744 03-13
 katrin.seidel@median-kliniken.de

Mit dem Auto

- A14 Ausfahrt Schwerin-Nord auf B104 in Richtung Schwerin-Nord/Güstrow/Sternberg fahren
- Von der Schelfstraße in die Röntgenstraße abbiegen

Mit der Bahn

- Vom Hauptbahnhof Schwerin ca. 10 Minuten zu Fuß

Mit dem Bus

- Buslinie 11 (Richtung Buchenweg/Kliniken), Haltestelle „Schelfmarkt“, von dort ca. 200 m zu Fuß

MEDIAN Klinik Schelfstadt

Röntgenstraße 7 - 11 · 19055 Schwerin
 Telefon +49 385 74403-0 · Telefax +49 385 74403-22
 schelfstadt-kontakt@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Schelfstadt Rehabilitation

für Psychisch Kranke – RPK



Allgemeines

Die MEDIAN Klinik Schelfstadt befindet sich in einem renovierten und denkmalgeschützten Gebäude mitten im Zentrum von Schwerin. Alle Behörden, Selbsthilfegruppen, Bildungsträger und Praktikumsplätze sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß zu erreichen. Das Team der MEDIAN Klinik Schelfstadt besteht aus erfahrenen Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Sport-, Ergo- und Arbeitstherapeuten sowie Pflegepersonal.

Rehabilitation Psychisch Kranker RPK

Mit der Rehabilitationseinrichtung für Psychisch Kranke RPK bietet die MEDIAN Klinik Schelfstadt in Kooperation mit der ANKER Sozialarbeit gGmbH als Partner medizinische und berufliche Leistungen für Menschen mit Psychosen, affektiven Störungen oder Persönlichkeitsstörungen an.

Die seit 1990 sozialpsychiatrisch etablierte Schweriner Einrichtung ANKER Sozialarbeit gGmbH leistet den größten Teil der beruflichen Rehabilitation. Den medizinischen Teil übernimmt die MEDIAN Klinik Schelfstadt. Aufgenommen werden Betroffene entweder direkt nach einer Akutbehandlung (häufig Psychiatrie) oder Menschen aus der Häuslichkeit, bei denen wegen längerfristiger psychischer Probleme eine Behinderung droht oder schon eingetreten ist.

RPK-Einrichtung der MEDIAN Klinik Schelfstadt

Die RPK-Einrichtung der MEDIAN Klinik Schelfstadt bietet den Patienten je nach Bedarf tagesklinische oder stationäre Rehabilitationsplätze in Einzel- oder Doppelzimmern an. In jedem Fall sind sie in eine feste Bezugsgruppe eingebunden, die ihnen Halt und Sicherheit vermittelt.

Die Angebote der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation sind miteinander verbunden und ergänzen sich. Die medizinische Rehabilitation dauert in der Regel sechs Monate und die anschließende berufliche Rehabilitation mindestens neun Monate.

Ziele der RPK-Einrichtung

Das Ziel der Behandlung ist die gesellschaftliche und berufliche Eingliederung. Unsere Patienten sollen selbstbestimmt und eigenverantwortlich am Leben in der Gesellschaft teilnehmen. Zukünftig sollen sie berufstätig sein und sich weiterqualifizieren.

Medizinische Rehabilitation

- Psychiatrische Behandlung durch einen Facharzt
- Gruppen- und Einzelpsychotherapie
- Entspannungstraining
- Frühwarnsymptomgruppe / Rezidivprophylaxe
- Integriertes Psychologisches Therapieprogramm für schizophrene Patienten IPT
- Skilltraining für Borderline-Patienten nach DBT

- Metakognitives Training für schizophrene Patienten MKT
- Soziales Kompetenztraining
- Angehörigenarbeit
- Ergo- und Arbeitstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Sozialberatung
- Anleitung zum Freizeitverhalten
- Hauswirtschaftstraining

Berufliche Rehabilitation

- Leistungen zur Abklärung der beruflichen Eignung
- Arbeitserprobung im Praktikum
- Arbeitstraining in einem Betrieb
- Bewerbertraining
- Berufsfindung und -vorbereitung
- Berufliche Anpassung (Teilfeldqualifizierung)
- Einleitung von Umschulung
- Psychosoziale Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Vermittlung in einen Schulabschluss
- Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis

Sonstige Hilfen

- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Hilfe bei der Schuldenregulierung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen wie ambulante Psychotherapie, Selbsthilfegruppen u. a.

